

Universitätsmedizin:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Medizinischen Fakultät vom 16.10.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 14.02.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 22.05.2018 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den internationalen Promotionsstudiengang „Molecular Medicine“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2013 S. 145), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 01.07.2014 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2014 S. 784), genehmigt (§§ 9 Abs. 3 Satz 2, 44 Abs. 1 Satz 1 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Prüfungs- und Studienordnung für den internationalen Promotionsstudiengang „Molecular Medicine“ der Georg-August-Universität Göttingen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den Promotionsstudiengang „Molecular Medicine“ der Georg-August-Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der Promotionsordnung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Promotionschule der Georg-August-Universität Göttingen – Georg-August University School of Science (GAUSS) – (RerNatO) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die ergänzenden fachspezifischen Bestimmungen für den Abschluss des Studiums im Promotionsstudiengang „Molecular Medicine“.

(3) Der Promotionstudiengang „Molecular Medicine“ ist ein Programm des Göttinger Graduiertenzentrums für Neurowissenschaften, Biophysik und molekulare Biowissenschaften (GGNB).

§ 2 Ziel des Promotionsstudiums

¹Ziel des Promotionsstudiums Molecular Medicine an der Medizinischen Fakultät ist es, die Studierenden insbesondere zu selbstständiger wissenschaftlicher Tätigkeit auf dem Gebiet der Molekularen Medizin zu qualifizieren und sie befähigen verantwortliche Aufgaben zu übernehmen. ²Dazu dient ein forschungsorientierter, curricular festgelegter postgradualer Ausbildungsgang, der die theoretischen und methodischen wissenschaftlichen Grundlagen des Fachgebiets der Molekularen Medizin vertieft und erweitert, sowie die außerfachlichen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördert.

§ 3 Regelstudienzeit; Promotionsstudium

(1) ¹Die Regelstudienzeit beträgt drei Jahre. ²In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit der Dissertation über die Regelstudienzeit hinaus bis zu zweimal um jeweils ein halbes Jahr verlängert werden; hierüber entscheidet der Studien- und Prüfungsausschuss auf der Grundlage eines schriftlich zu begründenden Antrags der oder des Promovierenden nach Stellungnahme des Betreuungsausschusses. ³Bei nachgewiesener gesundheitlicher Beeinträchtigung und bei anderen von der oder dem Promovierenden nicht zu verantwortenden Ereignissen kann ausnahmsweise eine weitere Verlängerung durch den Studien- und Prüfungsausschuss bewilligt werden.

(2) ¹Es sind während der Promotionsphase Leistungsnachweise im Umfang von insgesamt mindestens 20 C zu erwerben, darunter in jedem Studienjahr im Umfang von insgesamt mindestens 6 C. ²Ein Credit entspricht einer Gesamt-Arbeitsbelastung („workload“) von ca. 30 Stunden. ³Die wählbaren Studieneinheiten (Module) sind aus einem durch den Studien- und Prüfungsausschuss jährlich zu aktualisierenden Verzeichnis nach Maßgabe der Anlage 1 auszuwählen. ⁴Sie bestehen aus Kolloquien, Seminaren und Vorlesungen zur theoretischen Weiterbildung und Methodenkurse zur praktischen Weiterbildung und werden in deutscher oder englischer Sprache angeboten. ⁵In jedem Jahr ihres Promotionsstudiums müssen die Studierenden Leistungen im Umfang von wenigstens 3 C durch englischsprachige Studieneinheiten absolvieren.

(3) Die Studierenden führen ihre wissenschaftliche Forschungsarbeit in einem Labor einer beteiligten Dozentin oder eines beteiligten Dozenten durch.

§ 4 Studien- und Prüfungsausschuss

(1) ¹Für die Planung und Durchführung des Studiengangs sowie zur Organisation und Durchführung von Prüfungen bildet die Medizinische Fakultät einen Studien- und Prüfungsausschuss (Prüfungsausschuss im Sinne der RerNatO), dem sieben Mitglieder angehören, darunter vier prüfungsberechtigte Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und zwei Mitglieder der Gruppe der Promovierenden. ²Die Mitglieder werden durch die jeweiligen Gruppenvertretungen im Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät bestellt. ³Zugleich wird für jedes Mitglied eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter bestellt ⁴Die Amtszeit der Mitglieder des Studien- und Prüfungsausschusses beträgt drei Jahre, für die promovierenden Mitglieder ein Jahr; Wiederbestellung ist möglich.

(2) Der Studien- und Prüfungsausschuss wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie deren oder dessen Stellvertretung aus seinen prüfungsberechtigten Mitgliedern.

(3) ¹Dem Studien- und Prüfungsausschuss obliegt die Ausarbeitung und Durchführung des Curriculums sowie die Wahrnehmung der durch die RerNatO sowie diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben. ²Der Studien- und Prüfungsausschuss stellt insbesondere die Durchführung der Prüfungen sicher; er bedient sich für deren organisatorische und technische Abwicklung der Koordinationsstelle für das Studienprogramm „Molecular Medicine“ in der Medizinischen Fakultät.

(4) Der Studien- und Prüfungsausschuss berichtet der Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten; der Bericht ist in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

(5) Der Studien- und Prüfungsausschuss oder die von ihm beauftragte Stelle führt die Prüfungsakten.

(6) ¹Der Studien- und Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder, darunter wenigstens zwei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, darunter die oder der Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende, anwesend ist. ²Bei Prüfungsentscheidungen ist eine Stimmenthaltung nicht zulässig. ³Bei Entscheidungen zur Bewertung und Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen haben promovierende Mitglieder nur beratende Stimme. ⁴Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden oder – in deren oder dessen Abwesenheit – der oder des stellvertretenden Vorsitzenden den Ausschlag.

(7) Die Mitglieder des Studien- und Prüfungsausschusses haben das Recht, an der Abnahme der Prüfungen als Beobachtende teilzunehmen.

§ 5 Betreuungsausschuss; Beendigung aus besonderem Grund

(1) Nach Abschluss des Zulassungsverfahrens bestellt der Studien- und Prüfungsausschuss nach Anhörung der oder des Promovierenden einen mindestens dreiköpfigen Betreuungsausschuss (Thesis Committee).

(2) Dem Betreuungsausschuss gehören mindestens zwei Prüfungsberechtigte des Promotionsstudiengangs an, darunter die Betreuerin oder der Betreuer der Dissertation.

(3) ¹Der Betreuungsausschuss betreut und fördert die Promovierende oder den Promovierenden. Beurteilungen des Fortschritts der Promotionsarbeit erfolgen sechs, 18 und 30 Monate nach deren Beginn. ²Grundlage ist jeweils ein schriftlicher Bericht der oder des Promovierenden an den Betreuungsausschuss sowie ein anschließendes Berichtskolloquium zwischen der oder dem Promovierenden und dem Betreuungsausschuss.

(4) ¹Entscheidet der Betreuungsausschuss gegen die Fortsetzung der Promotionsarbeit, weil trotz hinreichender Betreuung dauerhaft kein Fortschritt erkennbar ist, der eine erfolgreiche Beendigung des Promotionsverfahrens noch erwarten lässt, wird der oder dem Promovierenden auf Antrag an den Studien- und Prüfungsausschuss einmalig ein neues Thema gestellt. ²Die Bearbeitung des neuen Themas wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt begonnen; der Beginn der Bearbeitung des neuen Themas ist dem Studien- und Prüfungsausschuss durch die Betreuerin oder den Betreuer anzuzeigen. ³Die Frist des § 3 Abs. 1 verlängert sich um den Zeitraum der erfolglosen Bearbeitung der ursprünglichen Promotionsarbeit; die übrigen Rechte und Pflichten der oder des Promovierenden gelten für die Bearbeitung der neuen Promotionsarbeit entsprechend. ⁴Wird ein Antrag nach Satz 1 nicht innerhalb von 3 Monaten nach Beschluss des Betreuungsausschusses gestellt oder entscheidet dieser auch hinsichtlich der Fortsetzung der zweiten Promotionsarbeit im Sinne des Absatzes 1, so ist das Doktorandenverhältnis beendet.

§ 6 Prädikate

Zusätzlich zum Gesamtprädikat nach § 17 Abs. 1 Satz 2 RerNatO legt die Prüfungskommission Einzelprädikate für die Dissertation und die Disputation fest.

§ 6a Gemeinsames Promotionsprogramm "Cardiovascular Research"

(1) ¹Das King's College (London, Großbritannien) und die Georg-August-Universität Göttingen (im Folgenden: Partneruniversitäten) führen gemeinsam ein Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“ einschließlich gemeinsamer Promotionsprüfungen nach Maßgabe dieser Prüfungs- und Studienordnung sowie der nachfolgenden besonderen Bestimmungen durch. ²Für Module oder Lehrangebote, die von einer der Partneruniversitäten angeboten werden, gelten ausschließlich die Bestimmungen dieser Partneruniversität.

(2) ¹Die Partneruniversitäten bilden eine gemeinsame Kommission (Joint Academic Committee, abgekürzt: JAC) für die Planung und Durchführung des Promotionsprogramms sowie die Organisation und Durchführung der gemeinsamen Promotionsprüfungen. ²Der JAC gehören in gleicher Anzahl, aber jeweils wenigstens zwei, Mitglieder beider Partneruniversitäten an; der Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät bestellt die Mitglieder sowie deren Stellvertretungen der Universität Göttingen aus der Hochschullehrergruppe; die Amtszeit beträgt zwei Jahre, Wiederbestellung ist möglich. ³Die Partneruniversitäten bestellen jeweils eine Programmkoordinatorin oder einen Programmkoordinator aus den Mitgliedern der

JAC, diese bereiten die Entscheidungen der JAC vor und koordinieren deren Umsetzung an den Partnerhochschulen.

(3) Berechtigt zur Teilnahme am Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“ sind nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen Studierende des internationalen Promotionsstudiengangs „Molecular Medicine“ sowie Promovierende, welche nach den Bestimmungen des King's College in das gemeinsame Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“ aufgenommen wurden.

(4) Die JAC beschließt über die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern in das Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“; sie ist ferner vor allen Beschlüssen des Prüfungs- und Studienausschusses sowie des Fakultätsrats zu hören, die in das Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“ aufgenommene Promovierende betreffen; der Prüfungs- und Studienausschuss soll den Empfehlungen der JAC folgen, soweit dem nicht wichtige Gründe entgegen stehen.

(5) Voraussetzung für die Aufnahme in das Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“ ist die Erklärung jeweils einer oder eines Prüfungsberechtigten beider Partneruniversitäten, dass sie oder er die Bewerberin oder den Bewerber im Falle ihrer oder seiner Aufnahme als Doktorandin oder Doktoranden betreuen werde.

(6) Der Antrag auf Aufnahme in das gemeinsame Promotionsprogramm muss bis zum 15. August für das folgende Wintersemester (Ausschlussfrist) bzw. bis zum 15. Februar für das folgende Sommersemester (Ausschlussfrist) in der Koordinationsstelle für das Studienprogramm Molekulare Medizin der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen eingegangen sein.

(7) Abweichend von § 5 Abs. 2 gehören dem Betreuungsausschuss jeweils mindestens eine Prüfungsberechtigte oder ein Prüfungsberechtigter beider Partneruniversitäten an; die Bestellung des Betreuungsausschusses bedarf zusätzlich der Zustimmung der JAC.

(8) ¹Promovierende sind verpflichtet, Studien- oder Forschungsleistungen an beiden Partneruniversitäten zu erbringen. ²Zwischen Betreuungsausschuss und dem oder der Promovierenden ist ein Studienplan für die gesamte Dauer des Promotionsvorhabens zu vereinbaren, der auch Aufenthalte an der Partneruniversität im Umfang von insgesamt wenigstens sechs Monaten vorsieht. ³Der Studienplan bedarf zusätzlich der Zustimmung der JAC.

(9) ¹Abweichend von § 3 Abs. 2 sind im gemeinsamen Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“ Studienleistungen nach Maßgabe der Anlage 2 erfolgreich zu absolvieren. ²An der Partneruniversität im Rahmen des Programms erbrachte Leistungen werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung angerechnet. ³Anlage 2 regelt auch, welche Studienleistungen von

Promovierenden des King's College im Rahmen eines Aufenthaltes an der Georg-August-Universität Göttingen absolviert werden können oder müssen.

(10) Abweichend von § 10 Abs. 3 und § 16 Abs. 1 Satz 1 RerNatO ist Prüfungssprache Englisch; Abweichungen hiervon bedürfen zusätzlich der Zustimmung der JAC.

(11) Der nach § 11 Abs. 1 RerNatO gebildeten Prüfungskommission muss wenigstens eine Prüfungsberechtigte oder ein Prüfungsberechtigter des King's College angehören.

(12) ¹Für Promovierende, welche nach den Bestimmungen des King's College in das gemeinsame Promotionsprogramm „Cardiovascular Research“ aufgenommen wurden, richtet sich die Doktorprüfung ausschließlich nach den Bestimmungen des King's College. ²Soweit wenigstens ein im vorliegenden Studiengang prüfungsberechtigtes Mitglied der Universität Göttingen im Rahmen des Prüfungsverfahrens am King's College ein Gutachten zur Dissertation erstellt und die Annahme empfohlen hat, bedarf es abweichend von § 28 Abs. 1 Satz 2 RerNatO keiner gesonderten Annahmeentscheidung durch die Universität Göttingen, sofern die Dissertation insgesamt im Rahmen des Prüfungsverfahrens des King's College angenommen wurde.

(13) ¹Nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsverfahrens wird eine von den Partneruniversitäten unterzeichnete gemeinsame Promotionsurkunde ausgehändigt, aus der sich ergibt, dass es sich um einen von den beteiligten Hochschulen gemeinsam verliehenen Doktorgrad für eine wissenschaftliche Leistung handelt. ²Abweichend von § 2 Abs. 1 und 2 RerNatO wird nach erfolgreicher Promotionsprüfung im Rahmen des gemeinsamen Promotionsprogramms „Cardiovascular Research“ ausschließlich der Grad „Doctor of Philosophy“ (Ph.D.) verliehen.

§ 7 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

(2) Zugleich treten die Prüfungsordnung für den internationalen Promotionsstudiengang Molecular Medicine in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.06.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 6/2006 S. 333) sowie die Studienordnung für den internationalen Promotionsstudiengang Molecular Medicine in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.06.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 6/2006 S. 350) außer Kraft.

(3) ¹Promovierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten einer Änderung dieser Prüfungs- und Studienordnung aufgenommen haben, werden nach den Bestimmungen der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung geprüft, soweit sie nicht die Anwendung der geänderten Bestimmungen auf ihr Promotionsverfahren beantragen. ²Eine Promotionsprüfung nach den

vor Inkrafttreten einer Änderung nach Satz 1 gültigen Bestimmungen wird letztmals im achten Semester nach Inkrafttreten dieser Änderung durchgeführt.

Anlage 1

Art und Umfang des Promotionsstudiums

Im Promotionsstudiengang müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Ein Credit (C) entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden einschließlich der Vor- und Nachbereitungszeit. Abweichungen sind möglich, wenn ein längerer Aufenthalt in einem ausländischen Labor oder ausgedehnte Freilandforschung im Ausland vorgesehen ist. Über die mindestens nachzuweisenden Leistungen hinaus können nach Absprache freiwillige Zusatzleistungen erbracht werden. Credits können erworben werden durch:

1. Teilnahme an Spezialvorlesungen, Kolloquien und Seminaren (mindestens 5 C)

Eine Doktorandin oder ein Doktorand muss die Teilnahme an Spezialvorlesungen, Kolloquien und/oder Seminaren (z. B. Abteilungs- oder Institutsseminar) im Umfang von wenigstens 5 C nachweisen.

a) Durch die Teilnahme an Seminaren oder Kolloquien im Umfang von einer SWS werden 0,5 C erworben. Die Erbringung der Leistung ist durch die Bescheinigung einer Betreuerin oder eines Betreuers nachzuweisen.

b) Durch die aktive Teilnahme an einem Seminar (Erbringung einer gesonderten Leistung) erhöht sich die Zahl der erworbenen Leistungspunkte um einen weiteren Credit. Eine gesonderte Leistung liegt vor, wenn ein Seminarvortrag gehalten und mit bestanden bewertet wird. Eine Doktorandin oder ein Doktorand muss mindestens einmal in zwei Semestern im Rahmen ihres oder seines Seminarvortrags über ihre oder seine Forschungsergebnisse berichten. Die Erbringung der Leistung ist durch eine Bescheinigung der für das Seminar verantwortlichen Lehrperson nachzuweisen.

2. Teilnahme an Methodenkursen (mindestens 2 C)

Die Promovierenden müssen während ihres Forschungsvorhabens erfolgreich an Methodenkursen teilnehmen, die von der GGNB angeboten werden. Für einen 2-3-tägigen Methodenkurs wird 1 C vergeben.

3. Aktive Teilnahme an der Lehre (mindestens 4 C)

a. Zum Erwerb von Lehr- und Betreuungskompetenzen ist während der Promotionsphase eine aktive Beteiligung an nichtselbständiger Lehr- und Betreuungstätigkeit im Umfang von mindestens 4 C zu erbringen. Durch die Betreuung von Studierenden in Seminaren oder Praktika wird pro 1 SWS 1 C, durch die Betreuung von Lab-Rotations im Umfang von mindestens 6 Wochen werden 2 C und durch die Mitwirkung bei der Betreuung einer Bachelorarbeit werden 2 C

erworben. Durch die Mitwirkung bei der Betreuung einer Diplom- oder Masterarbeit werden 3 C erworben. Die Erbringung der Leistung ist durch eine Bescheinigung einer Betreuerin oder eines Betreuers nachzuweisen.

Bei einer interdisziplinären Ausrichtung der Dissertation kann die Beteiligung an der Lehre auf Antrag der Doktorandin oder des Doktoranden in Teilen auch an einer anderen Fakultät erfolgen, für die die Doktorandin oder der Doktorand nicht eingeschrieben ist; die Entscheidung trifft der Studien- und Prüfungsausschuss auf der Grundlage einer Stellungnahme des Betreuungsausschusses.

4. Aktive Teilnahme an Fachtagungen (mindestens 2 C).

Pro Fachtagung werden bei erfolgreicher Teilnahme (d. h. Posterpräsentation oder Vortrag) 2-3 C (abhängig von der Dauer der Tagung) vergeben. Die Bescheinigungen werden von einer oder einem der Betreuerinnen oder Betreuer ausgestellt.

5. Erwerb von Schlüsselqualifikationen (mindestens 1 C).

Für die erfolgreiche Teilnahme an Veranstaltungen der Universität oder des Graduiertenzentrums zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen werden, abhängig von der Dauer des Kurses, in angemessenem Umfang Credits vergeben. Werden Module aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen besucht, sind die dort angegebenen Credits verbindlich. In allen anderen Fällen nimmt der Studien- und Prüfungsausschuss eine Bewertung vor.

6. Teilnahme an Seminar zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Unter den Studienleistungen muss sich die Teilnahme an einem Seminar zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis von Promotionsvorhaben im Umfang von wenigstens 0,5 C befinden, die spätestens innerhalb eines Jahres nach Aufnahme in die GGNB erfolgreich abgeschlossen sein muss.

7. Fortschritt des Promotionsvorhabens

Zu Beginn der Arbeit (spätestens nach 6 Monaten) und anschließend in Abständen von höchstens 12 Monaten ist dem Betreuungsausschuss in Form eines schriftlichen Berichts und eines sich zeitnah anschließenden Gesprächs ausführlich über den Stand des Promotionsvorhabens zu berichten. Dies ist von den Betreuenden zu bescheinigen. Außerdem informiert die Doktorandin oder der Doktorand den Betreuungsausschuss bei den Treffen über die bereits erbrachten Studienleistungen. Der Betreuungsausschuss berät die Doktoranden hinsichtlich der Auswahl von Lehrveranstaltungen und bei der aktiven Teilnahme an Seminaren und Fachtagungen. Die Sitzungen des Betreuungsausschusses werden jeweils durch die Doktorandin oder den Doktoranden organisiert.

Anlage 2

Art und Umfang des Promotionsstudiums im gemeinsamen Promotionsprogramm

„Cardiovascular Research“

Promovierende der Universität Göttingen müssen gemäß § 6a Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 20 C aus dem Studienprogramm nach Anlage 1 absolvieren.

Promovierende des King's College erbringen Leistungen gemäß den dort geltenden Promotionsbestimmungen. Für Promovierende des King's College entfällt das Erfordernis, Leistungen im Umfang von 20 C an der Universität Göttingen zu erwerben.

Abweichungen im Studienprogramm können im individuellen Studienplan zwischen Promovierenden und Betreuungsausschuss vereinbart werden.